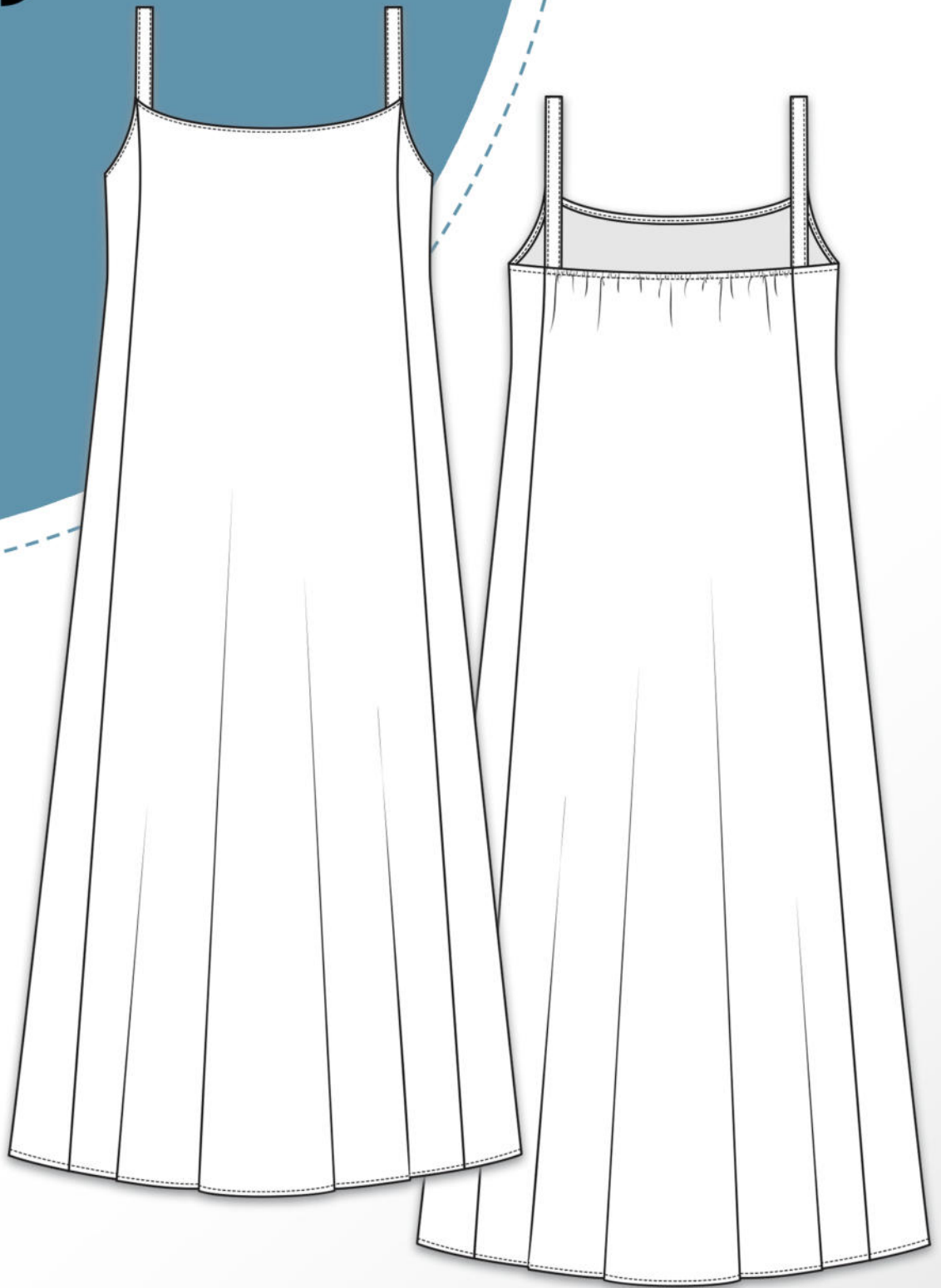


beijo

32 - 58

erbsünde



schnittmuster



sewing pattern

beijo

Inhaltsverzeichnis

Titel	
Vorwort, Impressum	
Materialblatt: Stoffmenge, benötigtes Material, wichtige Hinweise	1
Länge des Kleides anpassen – verlängern oder kürzen	2
Beijo zuschneiden	3 – 4
Beijo nähen	4 – 14



Über **beijo**

Beijo ist ein wunderschönes weit fallendes Sommerkleid mit schmalen oder breiteren Trägern, die gerade oder im Rücken überkreuz getragen werden können. Im Rücken befindet sich ein Gummiband. Die Länge des Kleides kann nach Wunsch bestimmt, und ganz einfach auch zum bodenlangen Maxikleid verlängert oder zum Top gekürzt werden. Das Schnittmuster umfasst die Größen 32 – 58.

Körpermaßtabelle

Die folgende Tabelle dient der Größenwahl. Bitte orientiere dich zur Wahl der richtigen Größe am Brustumfang.

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58
Brustumfang	bis 85cm	bis 90cm	bis 94cm	bis 98cm	bis 102cm	bis 106cm	bis 111cm	bis 116cm	bis 121cm	bis 126cm	bis 130cm	bis 135cm	bis 140cm	bis 145cm
Hüftumfang	bis 85cm	bis 90cm	bis 94cm	bis 98cm	bis 102cm	bis 106cm	bis 111cm	bis 116cm	bis 121cm	bis 126cm	bis 130cm	bis 135cm	bis 140cm	bis 145cm

Stoffempfehlung

Es eignen sich alle weichen, fließenden nicht dehnbaren Stoffe wie Viskose, Satin, Seide, Voile, Viskoseleinen, etc.

Stoffmenge bei einer Stoffbreite von 1,45m

Der Stoffverbrauch bezieht sich auf einen Stoff OHNE Musterverlauf. Wenn du auf einen Musterverlauf achten musst erhöht sich der Stoffverbrauch.

Größe	32	34	36	38	40	42	44	46	48	50	52	54	56	58
Stofflänge	2,5m	2,5m	2,5m	2,5m	2,5m	2,5m	2,5m	3,5m	3,5m	3,5m	3,5m	4m	4m	4m

Naht- und Saumzugaben

Das Schnittmuster enthält keine Naht- und Saumzugaben, diese müssen beim Zuschneiden individuell hinzugefügt werden.

Benötigtes Material

- Stoff (s.o.)
- Gummiband 0,5cm breit
- Klebeband zum Zusammenkleben des Schnittmusters
- Schere, Maßband, Stecknadeln oder Klammern
- Nähmaschine, Overlock/Coverlock (falls vorhanden), Bügeleisen

Wichtige Hinweise

- Vor dem Zuschneiden lies bitte zunächst die gesamte Anleitung!
- Damit genau gearbeitet werden kann, enthält der Schnitt keine Naht- und Saumzugaben, diese müssen individuell hinzugefügt werden.
- Zum korrekten Öffnen und Drucken des Schnittmusters verwende bitte den aktuellen Adobe Acrobat Reader.
- Bei der Druckeinstellung achte darauf, dass entweder 100% oder „ohne Seitenanpassung“ eingestellt ist.

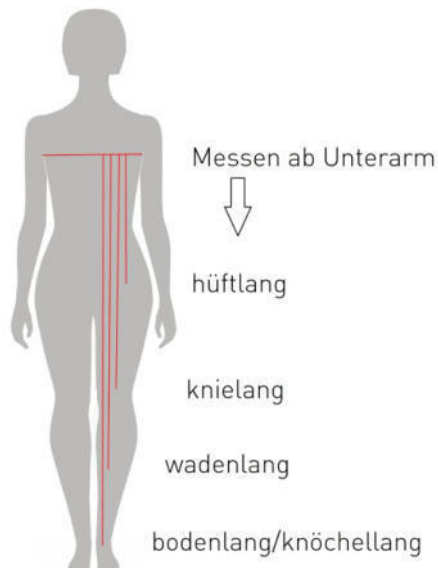
Rechtliche Hinweise:

Alle Rechte an diesem ebook liegen bei Ilka Matthiessen.

Dieser Schnitt darf für private Zwecke und zur Anfertigung von bis zu 20 Exemplaren auch zum gewerblichen Verkauf verwendet werden.

Die Massenproduktion von nach diesem ebook gefertigten Kleidungsstücken sowie Weitergabe oder -verkauf, Tausch, Kopie, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) dieses ebooks sind ausdrücklich untersagt.

Beim Verkauf der nach diesem ebook angefertigten Kleidungsstücke ist Folgendes anzugeben: **genäht nach dem ebook beijo von erbsünde®**



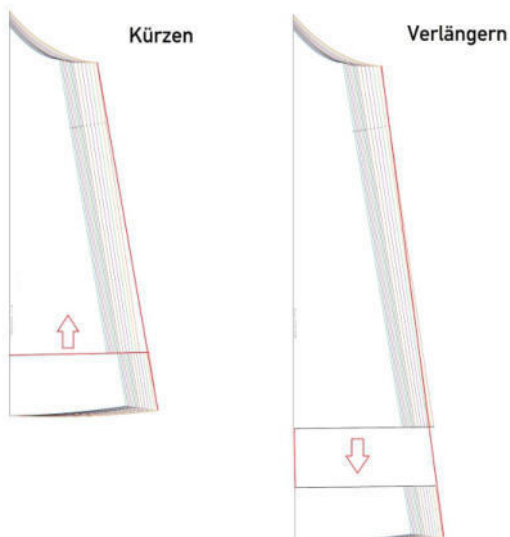
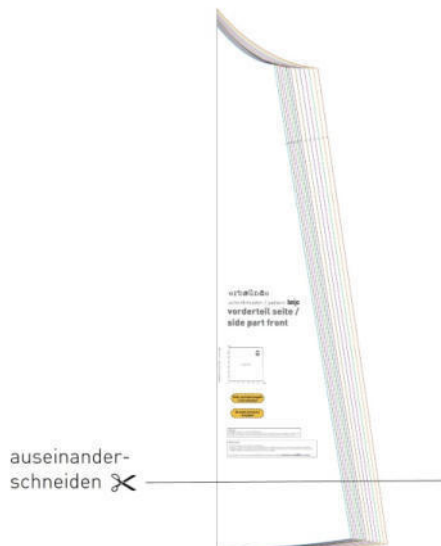
Länge des Kleides anpassen

Das Kleid hat nach Schnittmuster ab unterhalb der Achseln gemessen eine **Länge von 1m**. Du kannst es ganz nach Wunsch verlängern oder kürzen.

Zur Ermittlung deiner Wunschlänge misst du oberhalb der Brust ab Unterarm bis herunter zur gewünschten Länge. Rechne eine Saumzugabe von ca. 5 cm hinzu. Die ermittelte Mehrlänge (z.B. Wunschlänge ist 15 cm länger, als das Schnittmuster), fügst du bei allen Teilen hinzu. Kürzt du das Schnittmuster, so nimm die ermittelte Länge bei allen weg.

Kleid verlängern oder kürzen

Schneide das Schnittteil zunächst im unteren Bereich auseinander.



Zum **Kürzen** schiebst du die Schnittteile dann um die ermittelte Differenz übereinander. Zum **Verlängern** schiebst du die Schnittteile auseinander und klebst Papier dazwischen. Passe anschließend die ausgestellte Seitenkante an.

Denke daran, die Anpassung **bei ALLEN Schnittteilen** vorzunehmen: Vorderteil Mitte, Vorderteil Seite und Rückteil Mitte, Rückteil Seite. Anschließend schneidest du dein Kleid zu.



beijo zuschneiden

Falte den Stoff links auf links zusammen und lege das Schnittteil für das **Vorderteil Mitte** mit der Markierung „Vordere Mitte/Bruch“ an die Bruchkante.

Schneide das Schnittteil 1x im Bruch zu.



Falte den Stoff links auf links zusammen und lege das Schnittteil für das **Vorderteil Seite** darauf.

Schneide das Schnittteil 1x in doppelter Stofflage zu. Du erhältst 2 gegengleiche Schnittteile.



Falte den Stoff links auf links zusammen und lege das Schnittteil für das **Rückteil Mitte** mit der Markierung „Hintere Mitte/Bruch“ an die Bruchkante.

Schneide das Schnittteil 1x im Bruch zu.



Falte den Stoff links auf links zusammen und lege das Schnittteil für das **Rückteil Seite** darauf.

Schneide das Schnittteil 1x in doppelter Stofflage zu. Du erhältst 2 gegengleiche Schnittteile.



Schneide die Träger 1x in doppelter Stofflage zu.

Wenn du breitere Träger haben möchtest, kannst du die Träger auch 2x im Stoffbruch entlang der Längsseite zuschneiden.

Versäubere die Schnittteile.



beijo nähen

Normalerweise werden die Kanten aller Schnittteile zunächst versäubert. Da hier jedoch einige Kanten schräg im Fadenlauf zugeschnitten werden und sich die Länge der Kanten beim Versäubern ändern kann, gehen wir in diesem Fall wie folgt vor:

Nähe die unversäuberten Kanten bei Vorder- und Rückteil mit einem Geradstich deiner Nähmaschine zusammen.

Anschließend versäuberst du die beiden Nahtzugaben zusammen - mit der Overlock oder der Nähmaschine.

Lege nun zuerst das Rückteil Mitte mit der rechten Stoffseite nach oben vor dich hin.



Lege das erste Rückteil Seite rechts auf rechts darauf.
 Stecke die schrägen Kanten zusammen und schließe die Naht.
 Versäubere jetzt die Nahtzugaben der beiden Teile zusammen.
 Wiederhole das Ganze mit dem anderen Rückteil Seite.

Lege das Rückteil dann mit der linken Stoffseite nach oben vor dich hin.
 Versäubere die Oberkante.



Büggle die Oberkante nach innen um.
 Der Umschlag muss breit genug sein, dass ein 0,5cm breites Gummiband durchgezogen werden kann.



Stecke die umgeschlagene Kante fest und steppe sie knappkantig ab.



Schneide ein Stück Gummiband zu.
Das Stück muss halb so lang sein wie die
gesamte Oberkante des Rückteils.



Ziehe das Gummiband mit Hilfe einer
Sicherheitsnadel durch den Tunnel.



Fixiere das Ende des Gummibandes mit einer Klammer oder Nadel.



Nähe es gut fest.



Ziehe jetzt das Gummiband weiter durch den Tunnel, bis es am anderen Ende wieder heraus kommt.



Fixiere das andere Ende des Gummibandes ebenfalls und nähe es gut fest.

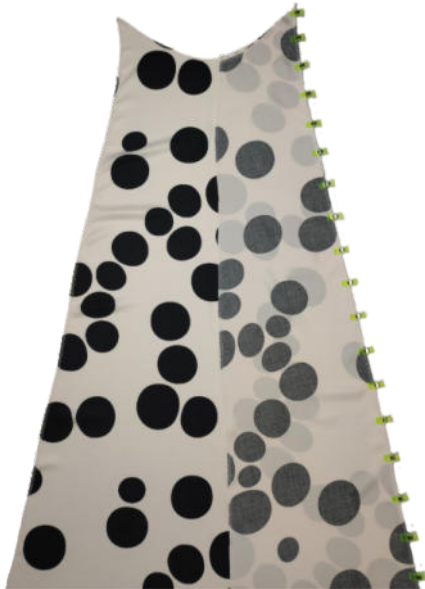


So sieht dein Rückteil jetzt aus.



Nimm nun das Vorderteil Mitte zur Hand und lege es mit der rechten Stoffseite nach oben vor dich hin. Auch hier werden jetzt zunächst die Seitenteile angenäht.





Lege das erste Vorderteil Seite rechts auf rechts darauf.
 Stecke die schrägen Kanten zusammen und schließe die Naht.
 Versäubere jetzt die Nahtzugaben beider Teile zusammen.
 Wiederhole das Ganze mit dem anderen Vorderteil Seite.



Jetzt wird die Oberkante des Vorderteils gesäumt.
 Versäubere dazu zunächst die Oberkante des Vorderteils.
 Bügle dann die versäuberte Kante nach innen um.



Auch an den Spitzen wird die versäuberte Kante nach innen umgebügelt.

Dann wird die Oberkante des Vorderteils ein zweites Mal nach innen gefaltet. Die Versäuberungsnaht ist nun nicht mehr zu sehen.

An der Spitze klappst du zuerst die eine Seite ein zweites Mal nach innen um und steckst sie fest...



... und dann die andere Seite der Spitze. Der Überstand an der Spitze wird dabei nach innen gefaltet. Stecke alles gut fest.



Stecke die gesamte Oberkante des Vorderteils gut fest und steppe den Saum knappkantig ab.





Lege nun das Vorderteil mit der rechten Stoffseite nach oben vor dich hin.
 Lege das Rückteil rechts auf rechts darauf.
 Stecke die Seitenkanten zusammen und schließe die Naht. Versäubere anschließend wieder die Nahtzugaben beider Teile zusammen.
 Wiederhole das Ganze mit der anderen Seite.

Nimm jetzt den ersten Träger zur Hand.



Falte den Träger rechts auf rechts zusammen und stecke ihn an der langen und einer kurzen Kante aufeinander. Der andere kurze Kante bleibt offen.
 Schließe die Naht.



Wende den Träger durch die offene Seite.
Wiederhole das Ganze mit dem zweiten
Träger.
Dämpfe beide Träger mit dem
Bügeleisen, damit sie schön und glatt
liegen.



Nimm jetzt das Kleid wieder zur Hand.



Stecke den ersten Träger von innen so an
an der Spitze des Vorderteils fest, dass er
genau in der Verlängerung der Naht
verläuft.



Nähe den Träger im Nahtschatten der Saumnaht fest. Steppe dann die Spitze des Vorderteils im Nahtschatten senkrecht auf dem Träger fest, so dass sie nicht absteigen kann. Wiederhole das Ganze mit dem anderen Träger.

Du kannst die Träger im Nacken binden.



Du kannst die Träger im Rücken überkreuzt festnähen.





Oder du nähst die Träger im Rücken so fest, dass der rechte über die rechte Schulter und der linke über die linke Schulter verläuft und damit die BH-Träger verdeckt.

Du kannst die Träger zunächst nur heften, um die richtige Position zu ermitteln, damit sie die BH-Träger verdecken.



Jetzt wird das Kleid noch gesäumt. Versäubere dazu die Unterkante des Kleides.

Stecke dann den Saum rundherum nach innen um und steppe ihn ab.



Dein Kleid ist fertig.